

Die Tiere fragten mich, ob ich heute Nacht bei ihnen schlafen und Wache halten könnte.

In der Nacht waren wieder die komischen Geräusche zu hören und der Boden bebte.

Hochgeschreckt durch die Geräusche wagte ich mich vorsichtig dorthin, woher sie zu kommen

schielen. Plötzlich sah ich viele große Bagger direkt vor mir. Einige Leute besprachen, wie der Bau des Campingplatzes voranging. Ein Campingplatz? O nein! Allerdings sollte es kein normaler Campingplatz, sondern einer mit Baumhäusern, möglichst naturbelassen, werden.

Ich wagte mich zu den Bauherren. Nachdem sie mich verwundert

angeblickt hatten, versprachen sie mir, dass nicht viele Bäume gefällt würden und der Lebensraum der Waldtiere erhalten bliebe.

Ursprünglich war ein Hotelbetonklotz geplant, aber die jetzigen Bauherren wollten die Tiere des Vogelwaldes schützen.

Der umliegende Wald wurde zum Naturschutzgebiet erklärt und die Baumhäuser standen hauptsächlich Naturforschern zur Verfügung, die die seltenen Tiere im Vogelwald erforschen wollten.

Mit dieser Antwort kehrte ich beruhigt zu den Tieren zurück. Ich erzählte ihnen was ich erfahren hatte. Sie waren sehr froh darüber.

ENDE

*Von Lena, 8 Jahre*